

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Betriebsausschusses am Mittwoch, den 04.12.2019,
Hotel "Bayrischer Hof", Bahnhofstraße 14, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Betr/015/2019
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jan Lütkemeyer

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Harald Kruse

Ingo Weinert

Teilnahme ab 18:20 Uhr

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Mathias Otto

Luc Van de Walle

Teilnahme ab 18:25 Uhr

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

George Trenkler

Hinzugewählte

Andreas Martinetz

Maik Regel

Sascha Rosendahl

Torsten Thöle

Astrid Voß

von der Verwaltung

StVR Klaus Leimbrock

ProtokollführerIn

Martina Plener

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Mirco Bredenförder

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Herbert Linnemann-Grundmann, (parteilos)

Mitglied UWG-Fraktion

Ursula Thöle-Ehlhardt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2020
Vorlage: 01/2019/0337
- TOP 7 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Lütkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Zuhörer anwesend.

Feststellung der Tagesordnung

TOP 3

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Stolte gibt einen Überblick über den Stand der Baumaßnahmen. An der Barkhausener Straße wurde nach dem Rohrbruch auf einer Länge von 260 m eine neue Leitung verlegt. Im Baugebiet „Blanke Mühle“ steht die finale Wasserprobe bevor. Dies wird zusammen mit der Einbindung der Rüschenbreite, in der die vorhandene alte Gussleitung erneuert worden ist, vorgenommen.

In Riemsloh wurden in einem größeren Siedlungsbereich sanierungsbedürftige Hausanschlüsse und Netzarmaturen lokalisiert. Bei einer Vielzahl der Häuser müssen die Absperrreinrichtungen erneuert werden. Diese Maßnahme ist für Anfang 2020 geplant. Da hierzu die Wasserzufuhr unterbrochen werden muss, wird zusätzlich zu entsprechenden Benachrichtigungen der einzelnen Haushalte eine Pressemitteilung rausgegeben.

In der Bismarckstraße wird das Tiefbauamt im nächsten Jahr eine tiefgreifende Straßensanierung durchführen. Dieses hat jedoch zur Folge, dass die im Jahre 1999 verlegte Wasserleitung nun in den Gehweg auf der südlichen Seite neu verlegt werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Mittelberg bezgl. der Maßnahme in Riemsloh erklärt Herr Stolte, dass beim Auswechseln der Wasserzähler die Absperrhähne geschlossen werden müssen. Ist dieses nicht möglich, wird in der Straße an den jeweiligen Absperrarmaturen die Wasserzufuhr unterbrochen. Dabei hat sich jedoch gezeigt, dass diese großteils defekt sind. Geplant ist für den Anfang die Erneuerung von 17 Schiebern.

Herr Leimbrock berichtet über die Entwicklung der Fördermengen und der Niederschläge zum Stichtag 30.11.:

Fördermengen (in cbm)

	2017	2018	2019
	1.914.896	2.093.224	2.001389

Niederschläge (in mm/qm)

	2017	2018	2019
Wellingh.	826	501	712
Melle	569	429	674
Westerh.			677
Buer			680

Auf die Stellenbeschreibung des Wassermeisters hat es leider nur 5 Bewerbungen gegeben, 4 externe und eine interne. Nur ein externer Bewerber erfüllt das Anforderungsprofil. Dieser wird eine Zusage erhalten.

Herr Leimbrock berichtet kurz über die geänderten düngerechtlichen Regelungen („Rote Liste“). Er präsentiert hierzu einen Kartenauszug. Melle ist insbesondere im Einzugsbereich der Hunte von der Phosphorkulisse (graue Gebiete) betroffen. Hier befindet sich aber kein Meller Trinkwassergewinnungsgebiet. Die Nitratkulisse (rote Gebiete) findet sich in einem Teilbereich des Wassergewinnungsgebiets Westerhausen/Föckinghausen/Oldendorf.

Auf Anfrage von Herrn Altemöller erläutert Herr Leimbrock, dass die Einstufung überwiegend auf Ergebnissen von Messstellen des Landes Niedersachsen beruht

TOP 6 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2020 Vorlage: 01/2019/0337

Vorsitzender und Herr Leimbrock erläutern kurz die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag

Die Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Kalenderjahr 2020 wird in der anliegenden Form beschlossen.

TOP 7 Wünsche und Anregungen

Herr Trenkler fragt nach dem Sachstand zum Wasserversorgungskonzept und weiterer Maßnahmen zur Einsparung von Trinkwasser (z. B. Förderung der Regenwassernutzung, Wasserverbrauch auf Sportplätzen und in Bädern).

Herr Leimbrock erläutert, dass erste Ergebnisse zum Versorgungskonzept in der nächsten Sitzung zu erwarten sind. Die übrigen Vorschläge sind verwaltungsintern kommuniziert worden.

Herr Mittelberg wünscht sich eine breitere Aufklärung zur sinnvollen Wassernutzung. Seiner Meinung nach wird die Wirkung einer Pressemitteilung überschätzt und regt an, über Postwurfsendungen nachzudenken.

Herr Kruse äußert Zweifel, ob seitens der Verwaltung die „Social Media“ Plattformen ausreichend genutzt werden und hält Postwurfsendungen für nicht mehr zeitgemäß.

Herr Leimbrock verweist hierzu auf die gute Arbeit des städtischen Mediensprechers, der sich aller erdenklicher Medien bedient.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)